Eigenerklärungen zur Eignung

Bewerber/Bieter

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Jahr			
	€	davon Eigenleistung:	€
	€	davon Eigenleistung:	€
	€	davon Eigenleistung:	€

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

1. Referenz

Bezeichnung der Leistung:	
Auftraggeber:	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Auftragswert:	
Hauptleistung:	

2. Referenz	
Bezeichnung der Leistung:	
Auftraggeber:	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Auftragswert:	
Hauptleistung:	

3. Referenz	
Bezeichnung der Leistung:	
Auftraggeber:	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
Ort der Ausführung:	
Ausführungszeitraum:	
Auftragswert:	
Hauptleistung:	

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zu den benannten Referenzen auf Aufforderung je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe(n).

2. Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Qualifikationsstufe mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.
1. Jahr
2. Jahr
3. Jahr

3. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.	
☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister	
unter der Nummer	
beim Amtsgericht	
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.	
Ich gehöre/Wir gehören zu ☐ Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐ Versorgungsunternehmen ☐ Sonstigem	
Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Aufforderung zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.	

4. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

	Ja	Nein
Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	☐	☐
Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	☐	☐
Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	☐	☐
Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	☐	☐

Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlangen vorlegen.

5. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation (Auflösung) befindet.

Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation.	☐	☐

6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n), dass
keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine / unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen
  - Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB)
  - Geldwäsche (§ 261 StGB),
  - Bestechung (§ 334 StGB),
  - Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
  - Diebstahl (§ 242 StGB),
  - Unterschlagung (§ 246 StGB),
  - Erpressung (§ 53 StGB),
  - Betrug (§ 263 StGB),
  - Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
  - Kreditbetrug (§ 265b StGB),
  - Untreue (§ 266 StGB),
  - Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
  - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB)
  - Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),
  - wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
  - Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
  - Brandstiftung (§ 306 StGB),
  - Baugefährdung (§ 319 StGB),
  - Gewässer- u. Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB)
  - unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB)

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht
- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2; §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
- §§ 15, 15 a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266 a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als € 2.500,- belegt worden bin/sind.

Oder

- gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens € 2.500,- belegt worden bin/sind.

7. Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.

Ich/Wir erkläre(n), dass
ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht der Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorlegen.

8. Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Ich bin/Wir sind Mitglied

☐ der Berufsgenossenschaft:	
unter der Nummer:	

☐

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils in den Punkten 1., 3., 4., 7. und 8. genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten Frist von i.d.R. 6 Kalendertagen ab Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

Ort, Datum Name des Bieters